



KONtakt

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

**April bis
August 2016**

▶▶ **Presbyterium**
Bericht, Seite 16

▶▶ **Musik!**
Seite 14-15

▶▶ **Ausstellung**
Heide Heikenfeld
Seite 12-13

▶▶ **Gruppen und
Kreise**
Seite 24-25

▶▶ **Gottesdienste**
Seite 26

▶▶ **Aus den KiTas**
Seite 18-20

▶▶ **Jugendarbeit**
Seite 6

▶▶ **Kino**
Seite 7

Inhaltsverzeichnis Seite 2



Neige dein Ohr zu mir!
Seite 3

Neige dein Ohr zu mir	3
Termine	4
Festival „Weite wirkt“	6
Kino	7
Jugendarbeit	8
Konfirmanden	9
Aufgepasst!	10
Sponsorenlauf	11
Ausstellung	12
Kirchenmusik	14
Jewish Music	15
Presbyterium	16
KiTa Thomas	18
KiTa Karl Siebold	20
Mitarbeiterempfang	21
Flüchtlinge	22
Damals + Heute	23
Gemeindeguppen	24
Gottesdienst-Übersicht	26
Amtshandlungen	27
Auflösung	28
Damals + Heute 2	34
Adressen	35

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 15, 33611 Bielefeld. KONTAKT erscheint dreimal jährlich und wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

Redaktionskreis: Pfr. Rüdiger Thurm (V.i.S.d.P), Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Karen Betge, Claudia Meinert.

Für die namentlich unterzeichneten Artikel sind die Verfasser/innen verantwortlich.

Redaktionsschluss der Ausgabe September - November 2016: 25. Juni

Titelbild: Sandsation 2010, Foto: Clara H., Berlin - Danke für die Abdruckerlaubnis!



Liebe Leserinnen und Leser!

„Wie geht es Ihnen?“, so fragt er. Der Angesprochene bleibt stehen.

Beide haben sich länger nicht gesehen. Er zögert einen Augenblick, und dann antwortet er: „Körperlich geht es mir inzwischen wieder besser, aber ...“, so will er fortfahren. „Ah ja“, sagt der andere, „alles Gute!“ Und er geht weiter.

Vielleicht haben Sie Ähnliches auch selber schon so erlebt. Einen Menschen zu finden, der zuhören kann, das ist nicht selbstverständlich. Jemand, der nicht nur im Vorübergehen ein paar Worte aufschnappt; jemand, der dabei in Gedanken nicht bereits ganz woanders ist; jemand, der hören möchte, was ich wirklich sagen will: So einer ist nicht leicht zu finden. Und dementsprechend gilt: Zuhören - das ist eine ernste und auch anstrengende Aufgabe. Es bedeutet doch: Ich laufe nicht am anderen vorbei. Ich bleibe stehen - äußerlich und auch im übertragenen Sinn. Ich bleibe stehen und wende mich dem anderen zu. Bildlich gesprochen: Ich neige mein Ohr zu ihm.

So anschaulich und so menschlich spricht die Bibel

von Gott. Da heißt es nicht einfach: Gott hat Ohren, um uns Menschen zu hören. Es heißt nicht: Da thront ein erhabener, majestätischer Gott hoch oben - unbeweglich - und hört eben alles. Sondern die Bibel spricht von dem Gott, der sich bewegt: Er neigt sich uns Menschen zu, wenn er es will. So sagt ein Psalmbeter, der Todesgefahr erlebt hat: „Ich liebe den Herrn, denn er hört die Stimme meines Flehens. Er neigte sein Ohr zu mir.“ (Ps 116,1–2)

Gott neigt sein Ohr: Was für ein starkes, eindrückliches Bild. Allerdings: Gerade wenn wir den Psalmbetern folgen, so wird deutlich: Dass Gott sein Ohr zu uns Menschen neigt, dies ist keineswegs selbstverständlich. Vielmehr gilt es darum zu bitten - immer wieder neu. Wie ein roter Faden zieht sich dieser Ruf durch viele Psalmen hindurch. Nur wenn wir darauf vertrauen, können wir zu Gott beten.

Dietrich Bonhoeffer schreibt 1943: „Ich glaube, dass Gott kein zeitloses Fatum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.“ (Bonhoeffer Auswahl IV, 223) Gott kann seine Ohren zu uns neigen, wenn er es will. Dann wen-



det er sich uns zu. Diese Botschaft hat Jesus Christus nicht nur in Worte gefasst. Sondern so hat er gelebt und gehandelt.

„Wie geht es Ihnen?“, so fragt einer im Vorübergehen. Wieder habe ich diese Szene vor Augen. Da hört einer wohl einzelne Worte eines anderen. Aber er hört ihm nicht zu. Er wendet sich dem anderen nicht zu.

„Herr, neige deine Ohren zu mir, hilf mir eilends!“ So ruft der Psalmbeter. Darum möchte auch ich immer wieder bitten: „Gott, mach auch mich bereit, meine Ohren zu öffnen. Mach mich bereit, dein Wort zu hören. Und gib, dass ich ein offenes Ohr für meinen Nächsten bekomme. Amen.“ Ich wünsche Ihnen offene Ohren und Herzen und viel Freude beim Lesen unseres neuen Gemeindebriefes!

*Ihr Pfarrer
Hermann Rottmann*



Bleibet hier, und wachet mit mir!

*Gründonnerstag, 24. März 2016, 20.30
Uhr im Chorraum der Stiftskirche*

Zwischen Passahmahl und Jesu Gefangennahme: Jesus und seine Jünger sind im Garten Gethsemane. Er hat Angst vor dem, was ihn erwartet, und er betet zu Gott – und sie? Sie schlafen. „Könnt ihr nicht einmal eine Stunde mit mir wachen?“ fragt er.

Können **wir** es? Eine Stunde wachen? Wir wollen es auf dem Weg in den Karfreitag ausprobieren. Lesungen aus der Bibel wechseln sich mit Zeiten der Stille ab; die Stunde schließt mit dem Vaterunser und der Bitte um Gottes Segen.

Osterfrühstück

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Osterfrühstück am Ostersonntag ab 8.30 Uhr im Gemeindehaus.

Um Anmeldung bis zum 18.3. wird gebeten (Gemeindebüro, Tel. 87 34 42).

Konfirmationsjubiläen Sonntag, 22. Mai

Die Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation findet am Sonntag, 22. Mai statt.

Wenn Sie im Jahr 1956 oder 1966 konfirmiert wurden, melden Sie sich bitte bis Anfang Mai im Gemeindebüro an: Telefon 87 34 42. Bitte sagen Sie diese Einladung auch an Mitkonfirmanden weiter!

NEU: Ökumenisches Johannesfest

Samstagabend, 25. Juni,
St. Johannes Baptist

Gemeindefest am 11. September

Termin jetzt schon
vormerken!





Taufest Open Air am 5. Mai 2016

Die evangelischen Kirchengemeinden rund um den Obersee laden am Himmelfahrtstag, dem 5. Mai, um 11 Uhr zu einem Taufgottesdienst unter freiem Himmel ein. Bereits zum sechsten Mal wird er auf dem Gelände neben dem Seekrug stattfinden. Ein großer Posaunenchor aus den Gemeinden und eine Band übernehmen die musikalische Gestaltung unter Leitung von Kantorin Barbara Jansen-Ittig. Die evangelischen Gemeinden Schildesche, Brake, Milse, Altenhagen, Jöllbeck, Theesen und Vilsendorf sind beteiligt. Jugendreferent Heiner Wöhning wird während des Gottesdienstes ein angeleitetes Spielangebot für Kinder anbieten. Eine Anmeldung zur Taufe ist in den beteiligten Gemeinden schon jetzt möglich.

Sie machen mit (Foto v.l.n.r.): Jugendreferent Heiner Wöhning, die Pfarrer Martin Féaux de Lacroix, Dr. Andreas Kersting und Dr. Gerald Wagner, Kantorin Barbara Jansen-Ittig und die Pfarrer Rüdiger Thurm und Udo Schneider.

Vogelkundlicher Oberseerundgang

Termin: Samstag, 16. April
2016, 8.00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Viadukt

Ein Fernglas ist empfehlenswert!
(Gemeinschaftsveranstaltung
mit dem Heimatverein Schil-
desche)

Veröffentlichung von Geburtstagen

In den Gemeindenachrichten der Zeitung „Unsere Kirche“ werden die Namen und das Alter der Gemeindeglieder veröffentlicht, die ihren 70., 75. oder 80ff. Geburtstag begehen. Die Lokalzeitungen übernehmen diese Angaben für ihre Familiennachrichten. Wenn Sie eine Veröffentlichung in „Unsere Kirche“ und damit auch in den Lokalzeitungen nicht wünschen, geben Sie bitte in unserem Gemeindebüro rechtzeitig Bescheid. Ihr Name wird dann für die Veröffentlichung gesperrt.

Drei Tage Festival in Halle/Westf.

Musik, Diskussion, Gottesdienst, Markt der Möglichkeiten

Ein Jahr vor dem 500. Reformationsjubiläum weitet die evangelische Kirche den Blick über Deutschland hinaus auf die ganze Welt: „Reformation und die Eine Welt“ – so heißt das Themenjahr 2016. Neben vielen Veranstaltungen vor Ort laden wir als Evangelische Kirche von Westfalen vom 6. bis 8. Mai 2016 in das GERRY WEBER STADION ein.

„Weite wirkt“-Festival

Großartige Livekonzerte, Begegnungen mit prominenten Gästen aus Deutschland und den weltweiten Partnerschaften, Podien, Workshops und Infoständen zu Themen, die uns alle angehen, viel Musik aus der Einen Welt und natürlich biblische Impulse, einen Festgottesdienst für Kleine und Große sowie eine Fülle von Aktionen, Kleinkünstlern und Mitmachangeboten.

Flüchtlingshelfer, Flüchtlinge

Das Festival wird am Freitagnachmittag von Präses Annette Kurschus eröffnet und steht ganz im Zeichen einer „Dankeschön-Feier“ für Flüchtlingshelfer und eines „Willkommensfest“ für Flüchtlinge. Musik: Judy Bailey & Band.

Eine Welt – Faire Welt

Faire Textilproduktion, Klima, Flüchtlinge und solidarisches Handeln in der Einen Welt sind die Themen der vier Hauptforen am Samstagvormittag. Prominente Gesprächspartner sind u.a. Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm (EKD-Ratsvorsitzender), Dr. Gerd Müller (Bundesentwicklungsminister) und Prof. Dr. Klaus Töpfer (ehem. Bundesminister). Rund um das Stadion präsentieren sich die Gruppen und Partnerschaften im Markt der Möglichkeiten.

Klangfest am Sonntag

Chöre, Bläser sowie eine Live-Band geben musikalische Impulse, die mit den Stimmen der Besucherinnen und Besucher das Stadi-

on so richtig zum Klingen bringen werden. Von allen, mit allen, für alle. Ein Highlight wird die Uraufführung einer internationalen Kantate von vier Komponisten aus drei Erdteilen sein. Mitsingen kann jeder – wer sich bis zum 18.3. anmeldet, wird namentlich im „Klangfestprogramm“ erwähnt. Anmeldung: klangfest@weite-wirkt.de

Livekonzerte

Freitag: Adel Tawil „Open Air 2016“. Vorprogramm: ELAIZA und Gewinner des Eine-Welt-Song-Contests.

Samstag: Oratorium THE PEACEMAKERS

mit dem Libertas Chor aus Stellenbosch/Südafrika, mehr als 1000 Sän-

gerinnen und Sängern aus Westfalen und der Nordwestdeutschen Philharmonie. Für beide Konzerte werden Eintrittskarten benötigt: karten@weite-wirkt.de

Programm für Kinder und Jugendliche

Am Samstag und Sonntag gibt es vielfältige Angebote rund um das Stadion für Kinder und Jugendliche.

Kosten und Anreise

Das Festival ist bis auf die beiden Abendveranstaltungen kostenfrei. Die kostenlose Nutzung des ÖPNV ist im Bereich des Gemeinschaftstarif „Der Sechser“ sowie im VOS-Plus Übergangsbereich bei Kartenkauf je Veranstaltung inbegriffen – und das bereits schon zu Beginn der Veranstaltungen Freitagnachmittag und Samstagvormittag.

www.weite-wirkt-festival.de



KINO

Di. 26. Apr. 19:30 Uhr

Die elfjährige Tilda kann nicht akzeptieren, dass ihr an Alzheimer erkrankter Opa ins Seniorenheim ziehen soll. Als sie ihn kurzerhand entführt, ist er verduzt, denn für ihn ist es mal wieder so als hätte er Honig im Kopf. Tragikomödie D 2014 (FSK 6)
Regie: Til Schweiger



Di. 24. Mai, 19.30 Uhr

Eine Gruppe britischer Senioren beschließt den Lebensabend in einer Seniorenresidenz in Indien zu verbringen. Dort landen sie im „Best Exotic Marigold Hotel“ in Jaipur, als einzige Gäste des völlig heruntergekommenen Hotels. Komödie UK 2011 (FSK 0) Regisseur: John Madden



Kino im Gemeindehaus: Der Eintritt ist frei, anschließend laden wir ein zum Gespräch bei Käse und Wein. Übrigens: Die QR-Codes auf dieser Seite führen direkt zu den Trailern...

Di. 28. Juni. 19:30 Uhr

Mr. May ist ein Eigenbrötler, akribisch, zurückhaltend aber mit einem großen Herz. Als seine Stelle als Bestatter gestrichen wird, begibt er sich für seinen letzten Kunden auf die Suche nach Spuren seines Lebens, die auch ihn selbst verändert. Komödie UK 2013 (FSK 12) Regie: Uberto Pasolini



Di. 26. Juli, 19:30 Uhr

In den dreißiger Jahren verlässt Toby Maguire das Waisenhaus St. Clouds in Maine, um die Welt zu entdecken. Er wird Arbeiter auf einer Apfelfarm, doch auch hier kann er sich Gottes Werk und des Teufels Beitrag nicht entziehen. Drama USA 1999 (FSK 12)
Regisseur: Lasse Hallström



Di. 23. August, 19:30 Uhr

Ende des 18. Jahrhunderts lebt die vermehrte Familie Bennett auf einer kleinen Farm in England. Mrs. Bennett möchte ihre fünf Töchter noch vor dem Tod ihres Mannes verheiraten. Doch Stolz und Vorurteile stehen dem zunächst entgegen. Spielfilm F/GB 2005 (FSK 0)
Regie: Deborah Moggach





Emmaus 2.0

Hast Du Lust, dem Alltag für ein paar Stunden zu entfliehen und Gott näher zu kommen? Bei uns findest Du Zeit Dich mit Gleichaltrigen über Themen wie Glauben und Politik auszutauschen. Neugierig? Dann schau doch mal vorbei!

Wir treffen uns ...
Wo? im Gemeindehaus in Schildesche
Wann? Jeden 1. und 3. Samstag im Monat
Uhrzeit? ab 18:30 Uhr

Noch Fragen?
 Antworten gibt es im Kinder- und Jugendbüro der Nachbarschaft 07 & 08 bei Katharina Schmidt
 Johannisstraße 13, 33611 Bielefeld
 Fon: 0521-32960990

**Jugendmitarbeiter in der
 Stiftskirchengemeinde:
 Wir haben was gegen
 schlechte Laune!**
 (Und ja, die neuen Sweatshirts
 haben eine tolle Farbe!)

Noch Plätze frei!!

Abenteuercamp 2016 Tarn/Südfrankreich



Freizeitdaten: 23.07.-06.08.2016

Freizeit für 34 Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren

Leitung: Katharina Schmidt

Veranstalter: Evangelische Jugend Bielefeld

Nachbarschaft 07 & 08, Johannisstraße 13; 33611 Bielefeld

Tel.: 0521-32960990

Mobil: 0160-91159201

E-Mail: nb08@kirche-bielefeld.de



**Konfirmation 10. April**

Pfarrer Martin Féaux de Lacroix:

Simon Beckmann,
Marleen Henneboh, Yan-
nick Hohdorf, Isabel Ittig,
Jannik Jabs, Maurice
Junker, Leonie Lücke,
Laura Waymann

Konfirmation 17. April

Pfarrer Rüdiger Thurm:

Antonia Bökenkamp, Angeli-
na Bräuning, Henrike
Braunsdorf, Johanna Brauns-
dorf, Alexander Gießelmann,
Florian Graber, Nicole Haller,
Maren Hars, Hannah Klein,
Finn Kreinsen, Francesca
Merten, Marco Mijatovic,
Jennifer Pfaffenrot, Jennifer
Reit, Yannick Röscher, Ame-
lie Scharf, Lis Stüwe

**Konfirmation 24. April**

Pfarrer Hermann Rott-
mann:

Fabian Berke, Jennifer
Demski, Annbritt El-
wenn, Joshua Grust,
Mira Heilmann, Niklas
Hoffmann, Lion Meer-
hoff, Niels Poplawski,
Jannick Schoeneberg,
Charline Schollmeyer,
Julia Steckmetz, Jonna
Stieneker, Angelina
Straßner





Aufgepasst und hingeschaut!

So sieht der Chorraum der Stiftskirche aus. Alles ist für den Festgottesdienst mit Abendmahl zum Ostersonntag vorbereitet. Wirklich alles? Einiges stimmt hier ganz und gar nicht. Es gibt 6 Gründe, warum dieses Foto nicht zum Ostersonntagsgottesdienst passt – finden Sie sie? Die Auflösung lesen Sie auf Seite 28.

Bitte!

Der Frauenkreis sammelt wieder haltbare Lebensmittel für den Bielefelder Tisch.

Neuerdings steht dafür auch im Eingangsbereich der Stiftskirche ein Korb bereit.

Danke!

Diakoniesammlung: Für die Adventssammlung der Diakonie, die unter dem Motto „Gutes bewirken“ stand, wurden 3.900,- Euro gespendet. 25 %, also 975,- Euro, stehen unserer Stiftskirchengemeinde für diakonische Aufgaben zur Verfügung, 35 % gehen an die „Diakonie für Bielefeld“ und 40 % an das Diakonische Werk Westfalen.

Heiligabend: Die Kollekten der vier Christvespern an Heiligabend waren wie jedes Jahr für „Brot für die Welt“ bestimmt; hier kamen insgesamt 7.814,- Euro zusammen. Allen Spendern herzlichen Dank!

Diakoniebasar: Der Basar am 1. Adventswochenende erbrachte die stolze Summe von 2.200,- Euro für diakonische Aufgaben. Jede der drei Kindertagesstätten konnte davon 700,- Euro für die Erfüllung besonderer Wünsche in Empfang nehmen. Außerdem wurde wie in jedem Jahr die Bahnhofsmission bedacht. Allen, die zu diesem Erfolg beigetragen haben – auch dadurch, dass sie auf die Erstattung eigener Unkosten verzichteten - ein herzliches „Dankeschön“!

Hermannslauf als Sponsorenlauf

Sozialpfarrer Matthias Blomeier bittet um Spenden für die Sozialberatung des Vereins Widerspruch e.V.:

Am 24. April 2016 fällt der Startschuss für den 45. Hermannslauf über 31,1 Kilometer von Detmold nach Bielefeld. Als Sozialpfarrer unseres Bielefelder Kirchenkreises werde ich wieder dabei sein und gleichzeitig Spenden sammeln für eine wichtige Initiative in unserer Stadt: Mit der neuen Aktion soll die Bielefelder Sozialberatung des Vereins Widerspruch e.V. unterstützt werden.

Widerspruch, mit Sitz in der Bürgerwache am Siegfriedplatz, Rolandstr. 16 (Tel.: 0521-133705, E-Mail: widersprucheV@web.de), unterstützt seit nunmehr 30 Jahren die Interessen von Sozialleistungsberechtigten durch kostenlose, unabhängige und parteiliche Beratung bei Fragen und Problemen rund um Arbeitslosengeld II (Hartz IV), Sozialhilfe, Grundsicherung, Wohngeld oder anderen Sozialleistungen. In unserer Stadt Bielefeld sind rund 44.000 Menschen auf staatliche Unterstützung angewiesen, weil sie ihren regelmäßigen Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft bestreiten können. Diesen Menschen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, hat sich Widerspruch e.V. zur Aufgabe gemacht und leistet damit einen unverzichtbaren gesellschaftlichen Beitrag bei uns in Bielefeld.

Ich bitte Sie von Herzen, dieses Projekt mit einer finanziellen Zuwendung zu unterstützen.

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld

Verwendungszweck „Sponsorenlauf Sozialpfarramt“

KD-Bank

IBAN: DE 42 3506 0190 2006 6990 68



*Herzlichen Dank
Ihr Matthias Blomeier*

Heide Heikenfeld: „Zeit für Farben II“

Seit 12. Februar zeigt die Malerin Heide Heikenfeld in unserem Gemeindehaus ihre Ausstellung unter dem Motto „Zeit für Farben II“.



Seit ihrer Studienzeit lebt und arbeitet die Künstlerin in Bielefeld. Schon als Kind war sie sehr kunstinteressiert und begann früh mit dem Malen. Ihrer Begabung entsprechend absolvierte sie später ein Lehramtsstudium im Fach Kunst, ergänzt durch ein Aufbaustudium der Sonderpädagogik. 28 Jahre lang war sie an der Bielefelder Opticus-Schule für Sehbehinderte und Blinde tätig und unterrichtete schwerpunktmäßig Kunst und Theater. Im Jahr 2010 gab Heide Heikenfeld ihrem Leben eine neue Richtung und verlegte sich nun auf eigenes künstlerisches Schaffen. Sie besuchte Malkurse und holte sich auf Malreisen und in Sommerakademien Inspirationen für ihre

Bilder. Ihre Ausstellungstätigkeit in Bielefeld begann 2013 in Heepen mit der Ausstellung „Zeit für Farben“. In Schildesche möchte sie jetzt daran anknüpfen und hat deshalb den Titel noch einmal aufgenommen.

Schon in ihrer Jugend entwickelte Heide Heikenfeld eine besondere Leidenschaft für Farben, speziell im wechselnden Licht der Tages- und Jahreszeiten, und diese Farbeindrücke versucht sie auf die Leinwand zu bringen. Nicht der Gegenstand steht im Vordergrund, sondern die Farbe, die die Künstlerin mit dem Gesehenen assoziiert. In diesem Prozess der Abstraktion schichten sich verschiedene, vor allem helle Farbtöne über- und nebeneinander. Besonders wichtig sind der Malerin dabei die teilweise verwischten, zarten Übergänge bei Farbabstufungen, die der Betrachter auf den



meisten ihrer Werke findet, und die Leichtigkeit und Transparenz bewirken. Eine Räumlichkeit ist oft erst auf den zweiten Blick erkennbar. Heide Heikenfeld malt



überwiegend mit Acrylfarbe auf Leinwand, wendet aber gern auch Mischtechniken an, trägt Farben mit Spachtel, Rolle oder Stoff auf, ritzt und kratzt auf dem Untergrund, arbeitet mit Sand oder kombiniert Collage und Foto mit Acryl.

Bei ihrer Arbeit sieht sie sich selbst als

der Begegnung mit ihren Bildern eigene Assoziationen und Ideen entwickelt. Sie selbst formuliert ihr Anliegen so: „Ich möchte den Betrachter nicht einengen, er soll sich mit dem Bild auseinandersetzen, seine Botschaften entdecken und interpretieren. Deshalb verwende ich bewusst oft



„Forscherin“. Ihre Werke entwickeln sich „prozesshaft“, eine feste Komposition hat sie zunächst nicht im Kopf. Die Arbeit beginnt schlicht mit dem Auftragen der Farbe auf die Leinwand. Das fertige Produkt ist später das Ergebnis einer Vielzahl von Arbeitsschritten, die ihr erst während des Malens einfallen, und von denen einer den nächsten nach sich zieht. So sind die fertigen Arbeiten auch für die Künstlerin selbst immer wieder überraschende Zufallsergebnisse, die sie dazu anspornen weiter zu experimentieren.

Wie es der Titel der Ausstellung besagt, möchte Heide Heikenfeld, dass der Betrachter sich „Zeit für Farbe“ nimmt und bei

keinen Titel. Mir ist es wichtig, dass er sich einbringt in einen Dialog mit dem Bild und dem Künstler“.

Die Ausstellung ist bis 30. April zu sehen. Die Gemeinde und alle Interessenten sind herzlich willkommen, zu den Öffnungszeiten unseres Gemeindehauses (Mo-Fr, 10-12 Uhr) hereinzuschauen, sich „Zeit für Farben“ zu nehmen und die Bilder in Ruhe zu betrachten. Besonders herzliche Einladung ergeht auch wieder zu unserem Kunstcafé immer donnerstags von 17-18 Uhr. Dann ist (außer in den Osterferien am 24.3. und 31.3.) auch ein Mitglied unseres Kunstteams da, und wir können ins Gespräch kommen und uns austauschen.

Susanne Wambach





„An der Arche um acht“ heißt das Theaterstück von Ulrich Hub, das wir als neues Sing-Theaterprojekt mit Erwachsenen und Kindern gemeinsam einstudieren wollen. Es geht um die Geschichte der Arche Noah. Gott will eine Sintflut in die Welt schicken und sendet zu allen Tieren eine Taube, um diese Nachricht zu verbreiten. Als letzte Tiere werden zwei Pinguine am Südpol auf Noahs Arche eingeladen. Die Geschichte hat nur einen Haken, die Pinguine haben noch einen weiteren Freund. Sollen sie den kleinen Pinguin einfach untergehen lassen? Wer Interesse hat sich als Chorsänger oder als Schauspieler an diesem Stück zu beteiligen ist herzlich zu unseren Proben eingeladen: Für Kinder: montags von 15.00 bis 15.45 Uhr, Spatzenchor (ab 4 Jahren) montags von 15.45 bis 16.30 Uhr, Kinderchor (ab 6 Jahren), Jugendliche und Erwachsene: mittwochs von 19.30 bis 20.00 Uhr, Probenbeginn ist Mittwoch, der 6. April. Für dieses Stück soll es möglicherweise mehrere Aufführungen geben, eine wird sein am Sonntag, dem 11. September nachmittags um 16.00 Uhr als Abschluss des Gemeindefestes.

Bläserkonzert am Sonntag, 19. Juni, 17.00 Uhr, mit dem Posaunenchor und Jungbläsern der Gemeinde mit Werken von Telemann, Fünfgeld, Roblee u.a., Leitung: Barbara Jansen-Ittig

Mit der Kantorei werden wir am 1. Advent dieses Jahres, dem 27. November um 17.00 Uhr das **Weihnachtsoratorium** (Kantaten 1-3) von J. S. Bach aufführen. Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Gleichzeitig wird die **Bachkantate** „Ein feste Burg ist unser Gott“, BWV 80 für den Neujahrgottesdienst 2017 einstudiert als Eröffnung zum Jahr der Reformation.

Auch im Projektchor werden neue **Carols, Lieder und Gospels** einstudiert für Gottesdienst und Konzert. Höhepunkt wird wieder das Weihnachtskonzert am 4. Advent, dem 18. Dezember sein, mit Werken von Tambling, Rutter und Britten.

Nach den Osterferien soll es wieder eine neue **Blockflötenanfängergruppe** geben: Start ist am Mittwoch, dem 27. April von 16.30 bis 17.00 Uhr (ab 5 Jahren)

*Barbara Jansen-Ittig, Tel.: 8750835,
E-Mail: barbara.jansen-ittig@t-online.de*



Niet in het zwart!

Jewish Music

Das Duo NIHZ in der Stiftskirche Schildesche

Konzert am Sonntag, 12. Juni, 17 Uhr

Eintritt frei!

Was ist Jewish Music? Es gibt verschiedene jüdische Musik: Klezmer, jiddische Lieder, hebraische Lieder, klassische Musik und Popmusik... .

Bobby Rootveld (Gitarre, Gesang, Perkussion) und Sanna van Elst (Gesang, Blockflöten, Melodica, Glockenspiel) spielen eine Mischung aus diesen Musikarten. Der Name des Duos - auf niederländisch „Niet In Het Zwart“ - heißt soviel wie „Keine schwarzen Kleider!“ Die Musik, die sie spielen, strahlt Lebensfreude aus. Beide Interpreten studierten an der Musikhochschule Artez in Enschede. 2009 hat das Duo NIHZ beim International Jewish Music Festival in Amsterdam einen Music Award erhalten.

Veranstalter: Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit



Der Presbytertag am 13. Februar 2016 – ein Protokoll:

9.30 Uhr:

Das „Marktfrühstück“ ist in vollem Gange. Angeregte Unterhaltung, Kaffeekannen werden noch einmal nachgefüllt, der Tisch beherbergt u.a. frische Blumen, Geschirr, Besteck und einige Brötchenkrümel.

9.55 Uhr:

Stühlerücken – Einige gehen jetzt zwei Türen weiter.

10.00 Uhr:

Wieder Stühlerücken, jetzt im großen Saal. Pfarrer Féaux de Lacroix eröffnet den Presbytertag mit einem geistlichen Impuls.

10.30 Uhr:

Wir entdecken persönliche Worte, die uns schon länger begleiten und tragen (welches sind Ihre??). Welche tragen uns in unserem Presbyteramt? Welche wollen wir weitersa-

gen? Eine Gelegenheit, sich und andere einmal neu kennen zu lernen.

11.30 Uhr:

Das World-Café anlässlich der Visitation wird ausgewertet. Beruhigend: Vieles von dem, was Menschen in der Kirche suchen, gibt es bei uns schon. Können wir das hohe Niveau auch künftig halten? Können wir etwas aufnehmen, was noch fehlt? Das liegt nicht zuletzt daran, ob weiterhin viele bereit sind, sich in der Stiftskirchengemeinde zu engagieren.

13.00 Uhr:

Stühlerücken – man wechselt vom Stuhlkreis zum Mittagstisch.

13.30 Uhr:

Mit wohlgefülltem Magen wenden sich die Anwesenden nach ein wenig – genau: Stühlerücken! - der Leinwand und dem dritten Thema dieses Tages zu: Dem Internet-auftritt – zu neudeutsch: Homepage. Die Alternativen sind: Selber basteln oder basteln lassen. Beides hat Vor- und Nachteile, die die zukünftige Presbyterin Heike Rakutt



Unser Presbyterium v.l.n.r.: Pfr. Martin Féaux de Lacroix, Pfr. Rüdiger Thurm, Gerhard Lochte, Heinz Schomburg, Heike Rakutt (neu im Presbyterium ab 6. März), Gabriele Schöne, Karen Betge, Barbara Frodermann, Christa Bublitz, Wolfgang Meise, Susanne Wambach, Pfr. Hermann Rottmann, Claudia Meinert—und Ulf Meyer zu Eissen, der nicht wieder kandidiert hat und am 6. März aus dem Presbyterium verabschiedet worden ist. Kleines Bild: Heinrich Haubrock und Jörg Lüder.

mittels Laptop und Beamer vorstellt. Fazit: Das äußere Erscheinungsbild ist für unsere Planung erst einmal nachrangig – was zählt, sind die inneren Werte. Sprich: Kümmere dich zuerst um Struktur und Pflege der Homepage, dann kannst du entscheiden, wie sie aussehen soll. Nach engagierter Diskussion entscheidet das Presbyterium sich einstimmig dafür, den landeskirchlichen Homepage-Baukasten, mit dem die aktuelle Homepage erstellt wurde, auch weiterhin zu nutzen und dessen Möglichkeiten noch besser auszuschöpfen. Wir sind gespannt, wie es weitergeht!

15.45 Uhr:

Endspurt. Jede/r bekommt die Möglichkeit, eine kurze Rückmeldung zu den vergangenen Stunden zu geben. Einhellige Meinung:

Es war wieder gut, sich einige Stunden am Stück Zeit zu nehmen für Themen, die wichtig sind, die aber innerhalb der vollgestopften Tagesordnung von Presbyteriumssitzungen oft zu kurz kommen.

16.00 Uhr:

Es folgt – der geneigte Leser ahnt es bereits – Stühlerücken. Der offizielle Teil ist beendet. Voll mit neuen Eindrücken und dem Gefühl, etwas geschafft zu haben, machen sich alle auf den Weg. Einer macht sich auf in die Stiftskirche – zum Stühlerücken. Und zum Liederstecken. Es ist Ulf Meyer zu Eissen, der den ehrenamtlichen Küsterdienst versieht und nun alles für den Früh- und Hauptgottesdienst vorbereitet. Wen er wohl am Sonntag wiedersieht?

Karen Betge



Literatur. Märchen – so Bettelheim – helfen den Kindern, innere Konflikte und Ängste in der Fantasie auszuleben und dadurch zu lösen. „Wenn unsere Furcht gefressen zu werden, die greifbare Gestalt einer Hexe annimmt, können wir uns von ihr befreien, indem wir die Hexe im Backofen verbrennen!“

Kinder lassen sich von Märchen faszinieren. Diese Beobachtung veranlasste uns in der Thomas-KiTa, vor Weihnachten zwei Märchenwochen zu veranstalten. In allen Gruppen des Kindergartens wurden dicke Märchenbücher gewälzt und vorgelesen. Für das Märchenerzählen setzten wir auch das „Kamishibai“, unser japanisches Bildertheater ein. Dieses Medium bietet gegenüber einem auf dem Sofa vorgelesenen

Kinder brauchen Märchen

Märchenhafte Wochen in der Thomas-KiTa

Märchen – sind das nicht weltfremde, grausame Geschichten, die Kindern Angst einjagen? Gerade das Gegenteil behauptet der Psychoanalytiker Bruno Bettelheim. Sein Buch „Kinder brauchen Märchen“ zählt zu den Klassikern der pädagogischen



Buch den Vorteil, dass sich eine größere Gruppe von Kindern vor den Bildern versammeln und der Geschichte folgen kann. Schon nach kurzer Zeit konnte der vierjährige Can aus der „Hasengruppe“ Märchensprüche wie „Tischlein deck dich, Esel streck dich, Knüppel aus dem Sack!“ auswendig und belustigte damit sich selbst und die am Mittagstisch sitzenden und auf



das Essen wartenden Kinder. Was ist ein „Knüppel“, was ein „Geißlein“? Die Märchensprache machte die Kinder mit einer Vielzahl von Begriffen bekannt, die ihnen zuvor fremd waren.

Mit dem Müller und einem Krämer – Berufen, die es nicht mehr oder kaum noch gibt. Und mit einer literarischen Sprache, die als Erzählzeit durchweg die einfache Vergangenheit („sie suchte“, „er grub“) verwendet. Mit dieser Zeitform, die in der alltäglichen Sprache kaum noch vorkommt, werden die Kinder durch die häufige Wiederholung beim Vorlesen der Märchentexte vertraut gemacht.

Kinder lieben Rollenspiele. In ihnen sind Bewegung und Sprache eng miteinander verbunden. Handlungsplanung und Kooperation können auf spielerische Weise eingeübt werden. Als ein spannendes Märchen mit einer Vielzahl zu besetzender Rollen wählten wir „Der Wolf und die sieben Geißlein“ für eine Theateraufführung der fünfjährigen Kinder aus. Der listige Wolf, die besorgte Mutter und die verängstigten Geißlein forderten die Kinder zu emotionaler Identifikation heraus. Und am Ende gab es begeisterten Applaus vom Publikum – den Eltern, Großeltern und Geschwistern

der Schauspieler.

Puppentheater kannten die Kinder schon – aber „Menschentheater“ noch nicht. Eine Spende des Lions-Clubs ermöglichte allen Vorschulkindern den gemeinsamen Besuch des Weihnachtsmärchens im Stadttheater. „Der gestiefelte Kater“ wurde nach der Aufführung – neben Dornröschen - zu der von den Kindern am häufigsten gemalten Märchenfigur. Welche Kostüme beim Kindergarten-Karneval unter dem Motto „Märchen“ am beliebtesten sein werden, war bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

*Ulrike Renz, Offensive frühe Chancen,
Thomas-KiTa*





kennen die „Mutter-Vater-Kind“-Spiele in den Puppenecken der KiTa und zu Hause im Kinderzimmer mit Freunden. In vielen Entwicklungsstufen spiegeln Kinder so ihren Alltag wider, lassen ihrer Fantasie freien Lauf und binden andere Menschen ganz selbstverständ-



„Ich möchte mal wer anders sein“
Zirkus in der Karl Siebold Kindertageseinrichtung



Zu unserem Thema haben wir das Buch vom Clownmädchen Augustine „Die dumme Augustine“ aufgegriffen, mit den Kindern erarbeitet und fortgeführt. Seit Anfang des Jahres



lich mit ein. Unsere Karnevalsfeier stand unter dem großen Motto „Zirkuswelt“. Es entstanden tolle Vorführungen, Lieder und Spiele, und jeder durfte verkleidet „wer anders sein“. Ein Akteur war der



Wer wollte nicht schon mal in eine andere Rolle schlüpfen?
 Eine Prinzessin sein, geschmückt mit Gold und Geschmeide, schön gekleidet mit einem wallenden Kleid. Ein Pirat, gefährlich aussehend, so dass sich jeder fürchtet, mit einem Säbel in der Hand. Das Rollenspiel ist ständiger Begleiter: Wir alle



Zauberer „Thurmolini“, der mit seinen ungeahnten Fähigkeiten die Kleinen und Großen im Kindergarten „verzaubern“ konnte.

nimmt unsere Kita an dem Bundesprojekt „SprachKiTa“ teil. Alltagsintegrierte Sprachunterstützung gehört zu unserer täglichen Arbeit. Zukünftig werden wir von einer Fachkraft für die Sprachförderung in dieser so wichtigen Arbeit unterstützt.

Anika Wehmhöner
 & Elisabeth Strakeljahn,
 KiTa Karl Siebold



Das war der Mitarbeiterempfang 2016:

Ein Dankeschön für alle Haupt- und Ehrenamtlichen: Ein köstliches Buffet — und ein spannendes Quiz, vorbereitet von der Jugendarbeit. Danke an Dominik, der ein souveräner Quizmaster war!



BRIEF AN DIE REDAKTION

Liebe Claudia,

wie wir besprochen haben, schicke ich Dir hier einige Informationen zu unserem ökumenischen Arbeitskreis Asyl / Flüchtlingshilfe in Schildesche: Im März 2015 hatten wir die ersten Sondierungsgespräche zur Organisation und dem Umfang einer ehrenamtlichen Flüchtlingsinitiative begonnen.

- Wir sind eine ehrenamtliche ökumenische Gruppe (Evangelisch-methodistische Kirche, Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Evangelisch-Lutherische Stiftskirchengemeinde) mit ca. 50 Unterstützern, wir haben uns im Frühjahr 2015 gegründet und unterstützen Flüchtlinge im Schildescher Stadtgebiet,

- wir koordinieren unsere Hilfe mit dem ökumenischen Netzwerk Bielefeld zum Schutz von Flüchtlingen, der Diakonie für Bielefeld und dem Sozialamt der Stadt Bielefeld. Besonders zu erwähnen sind die Sprach AG, die nach anfänglichen zwei Terminen, jetzt drei Termine anbietet. Zusätzlich gibt es noch eine Alphabetisierungsgruppe und praktischen Hilfen im Haushalt zu nennen. Für 2016 wollen wir das Patenschaftsmodell voranbringen.

Wir haben uns in folgende Unterstützungsbereiche aufgeteilt: SprachAG — Kirchenasyl — Arbeit/Beruf — Patenschaftsmodell/Einzelbetreuung in den Flüchtlingswohnungen — Begegnungscafé. Das Begegnungscafé steht kurz vor dem Start. Es wird im HOT stattfinden und ein Flyer mit weiteren Informationen ist fast fertiggestellt.

Im Dezember hatten wir einen Begegnungsnachmittag in unserem Gemeindesaal organisiert (Bilder habe ich hier angefügt). Wir treffen uns alle ein bis zwei Monate zu einer aktuellen Informationsveranstaltung. Regelmäßig laden wir Referenten zu unterschiedlichsten Themen in Bezug zur Flüchtlingsunterstützung ein.

Wer konkrete Hilfe leisten oder etwas Spenden will, kann sich auf der Internetseite www.bielefeld-integriert.de informieren. Interessenten an der Unterstützerguppe können gerne an den regelmäßigen Informationstreffen teilnehmen. Bitte unter schildesche.asyl@yahoo.com oder im Gemeindebüro melden.

Konkrete weitere Informationen kann ich Dir gerne geben.

Viele Grüße,
Jörg Lüder





Ein beliebtes Motiv des Schildescher Malers Victor Tuxhorn war der Blick vom alten Tie in Richtung „Im Stift“. Sehr gut vergleichbar sind die beiden Eichen in Vordergrund. Das heutige „Möpken“ im Hintergrund hatte damals noch einen Anbau. Das Fachwerkhaus der Familie Schüler wurde durch einen Neubau an selbiger Stelle ersetzt. Heute befindet sich im Erdgeschoss ein Musikfachgeschäft. Die Fachwerkhäuser am rechten Bildrand wurden im Laufe der Jahre abgerissen.

sind die beiden

grund. Das heutige „Möpken“ im Hintergrund hatte damals noch einen Anbau. Das Fachwerkhaus der Familie Schüler wurde durch einen Neubau an selbiger Stelle ersetzt. Heute befindet sich im Erdgeschoss ein Musikfachgeschäft. Die Fachwerkhäuser am rechten Bildrand wurden im Laufe der Jahre abgerissen.

Peter Kölsch

Ökumenischer Gesprächskreis

Zeit: mtl. dienstags 20.00 - 21.30 Uhr
Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon 8 22 35

Dienstag, 12. April: Thomas der Zweifler -
Petrus der Verleugner (Johannes 20 und 21)

Themenreihe: Was können wir hoffen?

Dienstag, 10. Mai: 1.Korinther 15, 12 – 28
„Nun aber ist Christus auferstanden...“

Dienstag, 7. Juni: 1.Korinther 15, 35 – 49
„Wie werden die Toten auferstehen?“ - der
sog. geistliche Leib

Dienstag, 5. Juli: Johannes 11, 1 - 27
Die Auferweckung des Lazarus

40 Plus - Gesprächskreis für Frauen

1. Do. im Monat, 20.00 Uhr
Kontakt: Brigitte Brockmeyer, Fon 87 07 62

Donnerstag, 7. April: Geselliger Frühlings-
abend

Mittwoch, 4. Mai: Kirchführung Stiftskirche

Donnerstag, 2. Juni: Töpferabend

Donnerstag, 7. Juli: Picknick im Gemeinde-
hausgarten

Donnerstag, 4. August: Besuch im Eiscafé
oder Biergarten

Frauenkreis

vierzehntägig mittwochs , 15.00 Uhr
Pfr. Féaux de Lacroix, Pfr. Thurm
und Pfr. Rottmann

Mittwoch, 6. April: Engelshöfe im Ravens-
berger Land (Referentin: Ilse Uffmann)

Mittwoch, 20. April: Was macht ein Schieds-
mann? (Referent: Herr Redecker)

Mittwoch, 4. Mai: Vorsorgevollmacht und
Patientenverfügung (Referent: Markus
Riebschläger)

Mittwoch, 18. Mai: Heilkräuter (Referentin:
Frau Seifert)

Mittwoch, 1. Juni: Die Losungen (Referent:
Pfr. Rottmann)

Mittwoch, 15. Juni: Kaffeetrinken auswärts

Mittwoch, 29. Juni: Wir singen! (am Akkor-
deon: Pfr. Rottmann)

Mittwoch, 13. + 27. Juli + 10. August: Som-
merferien

Gemeinsames Frühstück

1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
(Beitrag 4,00 €)
Kontakt: Ursula Eßbach, Fon: 8 64 59
B. & L. César, Fon: 8 65 02

Mittwoch, 6. April: ... und sonntags in die
Sommerfrische. Historische Ausflugslokale
rund um Bielefeld (Referentin: Frau Koene-
mann)

Mittwoch, 4. Mai: Gemeinsames Singen mit
Kantorin Jansen-Ittig

Mittwoch, 1. Juni: Der Stiftskindergarten
besucht uns

Abendkreis

2. und 4. Donnerstag im Monat 18.30 -
20.00 Uhr
Leitung: Pfr. Rottmann

Donnerstag, 14. April: Über die Beichte.
Geschichte und Gegenwart (Referent: Pfr.
Rottmann)

Donnerstag, 28. April: Glaubensbekenntnis-
se. Alte und neue Formen (Referent: Pfr.
Rottmann)

Donnerstag, 12. Mai: 100. Geburtstag von Karl Barth (Referent: Herr Hansow)

Donnerstag 9. Juni: Begegnungen in Israel (Referent: Pfr. Bock)

Donnerstag, 23. Juni: Leckerer vom Grill

11. Juli bis 23. August: Sommerferien

Diakonie-Freundeskreis

montags 15.00 Uhr nach Absprache
Ursula Eßbach, Fon 8 64 59

Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe

Treffen nach Absprache; Information über Jörg Lüder: asyl.schildesche@yahoo.de

Lateinische Lektüre

vierzehntägig freitags, 17.00 - 18.30 Uhr
Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon: 8 22 35

PC-Kurs für Senioren

montags und mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr
(Kursleiter Kurt Görges)

Infos und Anmeldung über das Gemeindebüro, Fon: 87 34 42

Gymnastikkreise

wöchentlich montags, 14.00 Uhr
Leitung: Frau Schmidt

wöchentlich dienstags 10.00 - 10.45 Uhr
Leitung: Frau Jung

Töpfergruppe

wöchentlich dienstags, 14.30 - 18.00 Uhr
Teilnahme nach Absprache
Leitung: Jutta Hofmann, Fon: 8 14 93

ZWAR

Zwischen Arbeit und Ruhestand

Selbstorganisierte Aktivitäten von Menschen ab 55
Basistreff: Donnerstags in den „ungeraden“ Wochen, 18.00 Uhr
Kontakt: Veronika Schmidt-Lentzen und Peter Lentzen, Fon: 88 86 39

Kino im Gemeindehaus

monatlich dienstags, 19.30 Uhr, Programm siehe Seite 7

Marktfest

samstags 09.00-10.00 Uhr
Für Kaffee und Tee ist gesorgt - und jeder bringt etwas mit, auch gerne zum Teilen und Probieren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kirchencafé

sonntags nach dem Gottesdienst

Kirchenmusik

Probentermine:

Montags

15.00 - 15.45 Uhr	Spatzenchor
15.45 - 16.30 Uhr	Kinderchor
16.45 - 17.15 Uhr	Flötenanfänger
17.15 - 18.00 Uhr	Jugendchor
20.00 - 21.45 Uhr	Kantorei

Mittwochs

ab 15.00 Uhr	Flötengruppen (nach Absprache)
19.45 - 21.30 Uhr	Projektchor Bielefeld

Freitags

19.15 - 19.45 Uhr	Jungbläser
20.00 - 21.30 Uhr	Posaunenchor

Jugendarbeit Nachbarschaft 07/08

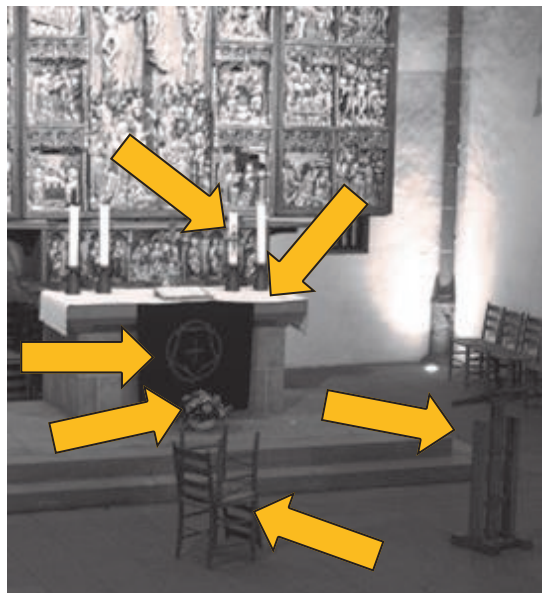
Jugendbereich Gemeindehaus Schildesche

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr Konfi-Café
18.30 - 21.00 Uhr vierzehntägig: Nachwuchsmitarbeiterkreis für alle interessierten Jugendlichen ab 13 im Wechsel mit dem Mitarbeiterkreis

Freitag: 19.00 - 22.00 Uhr Jugendgruppe Vilsendorf

1. und 3. Samstag im Monat: ab 18.30 - 21.00 Uhr Jugendkreis Emmaus

Datum	Stiftskirche, 8.30 Uhr	Stiftskirche, 10 Uhr	Kindergottes- dienst 10Uhr
20.03. Palmsonntag	Thurm (A)	Thurm	Schulferien
24.03. Gründonnerstag	-	19 Uhr Féaux de L. (A)	-
25.03. Karfreitag	-	10 Uhr Féaux de L. (A) 15 Uhr Thurm (A)	-
26./27.03. Osternacht	-	23 Uhr Fe Th (Predigt) (A)	-
27.03. Ostersonntag	kein Frühgottesdienst	Féaux de Lacroix (A)	Schulferien
28.03. Ostermontag	-	Rottmann (A)	-
03.04. Quasimodogeniti	Rottmann	Rottmann (A)	Schulferien
10.04. Misericordias D.	Féaux de Lacroix	Konfirmation (A) Féaux de Lacroix	Thurm
17.04. Jubilate	Rottmann (A)	Konfirmation Thurm	Rottmann
24.04. Kantate	Rottmann	Konfirmation Rottmann	Thurm
01.05. Rogate	Thurm	Thurm (A)	gemeinsamer Gottesdienst
05.05. Himmelfahrt	-	11 Uhr Obersee Fe Th u.a.	-
08.05. Exaudi	Rottmann	Rottmann	
15.05. Pfingstsonntag	kein Frühgottesdienst	Féaux de Lacroix (A)	Schulferien
16.05. Pfingstmontag	-	Féaux de Lacroix	-
22.05. Trinitatis	Féaux de Lacroix	Jubiläumskonfirmationen Féaux de Lacroix (A)	Thurm
29.05. 1.S.n.Trinitatis	Rottmann	Rottmann	Féaux de Lacroix
05.06. 2.S.n.Trinitatis	Thurm	Thurm (A)	gemeinsamer Gottesdienst
12.06. 3.S.n.Trinitatis	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Rottmann
19.06. 4.S.n.Trinitatis	Féaux de L. (A)	Féaux de Lacroix	
26.06. 5.S.n.Trinitatis	Rottmann	Rottmann	Féaux de Lacroix
03.07. 6.S.n.Trinitatis	Thurm	Thurm (A)	gemeinsamer Gottesdienst
10.07. 7.S.n.Trinitatis	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Schulferien
17.07. 8.S.n.Trinitatis	(A) Thurm	Thurm	Schulferien
24.07. 9.S.n.Trinitatis	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	Schulferien
31.07. 10.S.n.Trinitatis	Rottmann	Rottmann	Schulferien
07.08. 11.S.n.Trinitatis	Rottmann	Rottmann (A)	Schulferien
14.08. 12.S.n.Trinitatis	Rottmann	Rottmann	Schulferien
21.08. 13.S.n.Trinitatis	Thurm (A)	Thurm	Schulferien
28.08. 14.S.n.Trinitatis	Féaux de Lacroix	Féaux de Lacroix	



Aufgepasst und hingeschaut?! Dann hätten wir da eine Frage...

Auflösung von Seite 10

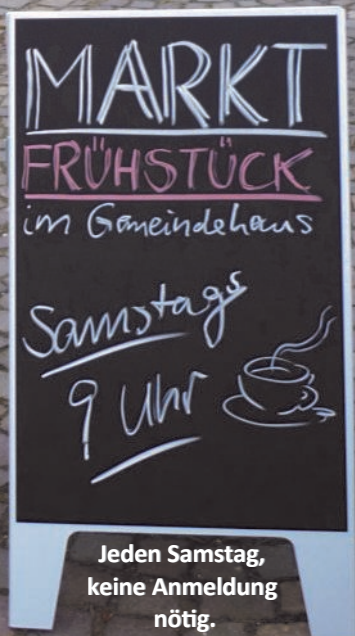
Hier stimmte etwas nicht:

- das Lesepult steht mitten im Chorraum
- die gestapelten Stühle gehören hinter den Altar
- die Osterkerze steht auf dem Altar statt auf ihrem eigenen Ständer
- die Blumen gehören auf den Altar, nicht davor
- Kanne, Kelch, Hostienschale und Hostienteller für das Abendmahl fehlen

-am Altar hängt ein violettes Antependium; die liturgische Farbe zu Ostern ist weiß

Haben Sie alle Fehler gefunden? Dann haben Sie ein gutes Auge für den Rahmen unserer Gottesdienste! Und wir haben eine Frage an Sie: Können Sie sich vorstellen, unser ehrenamtliches Küsterteam für die Sonntagsgottesdienste zu verstärken? Die Küsterdienste werden jeweils für zwei Monate geplant. In diesem Zeitraum ist der/die ehrenamtliche Küster/in i.d.R. an zwei Sonntagen von 8.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr im Einsatz und betreut den Früh- und den Hauptgottesdienst. Nähere Informationen gibt es bei Christa Bublitz (Tel.87 01 63) und den ehrenamtlichen Küstern – sprechen Sie uns einfach nach dem Gottesdienst an!

Wir kochen Kaffee,
jeder bringt was mit,
alle sind willkommen:



Karen Betge



Unser Gemeindehaus: November 2013 und Februar 2016

Adressen der Stiftskirchengemeinde:

Gemeindebüro

Johannisstraße 13

Sekretärin: Renate Bleck

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: 10.00 – 12.00 Uhr

Do.: 17.00 – 18.00 Uhr

Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Fon: 87 34 42

Fax: 8 75 19 10

bi-kg-schildesche@kk-ekvw.de

www.stift-schildesche.de

Pfarrer

Bezirk Ost

Pfr. Rüdiger Thurm

Johannisstr. 15

Fon: 8 23 13

Ruediger.Thurm@kk-ekvw.de

Bezirk West

Pfr. Hermann Rottmann

Huchzermeierstr. 15

Fon: 8 23 12

Fax: 3 29 28 75

Hermann.Rottmann@kk-

ekvw.de

Bezirk Süd

Pfr. Martin Féaux de Lacroix

Ditfurthstr. 80

Fon: 87 04 90

Fax: 3 29 28 96

Martin.Feaux-de-Lacroix@kk-

ekvw.de

Kirchenmusik

Kantorin Barbara Jansen-Ittig

Fon: 8 75 08 35

Jugendarbeit

Jugendreferentin

Katharina Schmidt

Johannisstr. 13

Fon: 0521-32960990

0160-91159201

nb08@kirche-bielefeld.de

Kindertagesstätten

StiftsKiTa

Stapelbreite 110

Ltg.: Petra Reineke-Grote

Fon: 87 17 47

Fax: 3 29 57 12

Konto:

IBAN: DE 96 4786 0125 0605

6400 34 (BIC GENODEM1GTL)

VB Bielefeld-Güterloh

KiTa Karl-Siebold

Am Balgenstück 27 d

Ltg.: Elisabeth Strakeljahn

Fon: 8 40 32

Fax: 3 29 57 86

Konto:

IBAN: DE33 4786 0125 0605

6400 04 (BIC GENODEM1GTL)

VB Bielefeld-Güterloh

KiTa Thomas

Sievekingstr. 2

Ltg.: Marion Radloff

Fon: 8 28 59

Fax: 3 29 49 16

Konto:

IBAN DE15 4786 0125 0605

6400 37 (BIC GENODEM1GTL)

VB Bielefeld-Güterloh

Diakonie

Diakonie für Bielefeld gGmbH

Schildescher Str. 101

33611 Bielefeld

Tel.: 0521 98892-500

Fax: 0521 98892-501

E-Mail: info@diakonie-fuer-bielefeld.de

Diakoniestation West

Tel.: 0521 9867706

Fax: 0521 9867708

E-Mail: dswest@diakonie-fuer-bielefeld.de

Huchzermeier-Stift

An der Reegt 5

Ltg.: Swetlana Heinrich

Fon: 9 82 25 - 0

Fax: 9 82 25 30

Konten

Stiftskirchengemeinde: IBAN DE61 3506 0190 2006 6990 17 (Stichwort „Stiftskirchengemeinde“)

Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68 (Stichwort W91C)

unterstützt den Erhalt der Personalstelle der Kantorin

Förderer Stiftskantorei: IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68 (Stichwort „Förderer Stiftskantorei“)

unterstützt die Aufführung von Oratorien u.a.

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie- KD-Bank, BIC: GENODED1DKD

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten:

(NEU: detaillierte Übersicht auf Seite 26)

Sonntags in der Stiftskirche:

08.30 Uhr Frühgottesdienst
am 3. Sonntag des Monats mit Abendmahl

10.00 Uhr Gottesdienst
am 1. Sonntag des Monats mit Abendmahl

10.00 Uhr Kindergottesdienst

- * am 1. Sonntag des Monats gemeinsamer
Abendmahlsgottesdienst mit den Erwachsenen
- * an den anderen Sonntagen gemeinsamer Beginn mit den
Erwachsenen in der Stiftskirche und Fortsetzung im
Gemeindehaus
- * in den Schulferien ist kein Kindergottesdienst

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst
laden wir ein zum Kirchencafé im Gemeindehaus!

Mittwochs im Altenheim:

15.45 Uhr Gottesdienst im Huchzermeier-Stift
An der Reegt 5

Offene Kirche

Die Stiftskirche ist geöffnet:

Montag bis Freitag: 10-12 Uhr
und 15-18 Uhr

Samstag: 10-12 Uhr

Hallo, Taxi!

Sonntags um 9.45
Uhr fährt ein Taxi
von der Bushalte-
stelle **Am Steinsiek**
zur Stiftskirche.

